

Protokolleintrag vom 17.09.2003

2003/349

Von Cornelia Schaub (SVP) und Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) ist am 17.9.2003 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Die Zahl der Informationsbeauftragten in der Zürcher Stadtverwaltung, denen in erster Linie die Pflege des Kontakts zu den Medien obliegt, hat in den vergangenen Jahren bekanntlich stark zugenommen. Verschiedene Departemente leisten sich den Luxus, nicht nur im Departementsstab, sondern auch in einzelnen Ämtern bzw. Dienstabteilungen Informationsbeauftragte bzw. Verantwortliche für Kommunikation zu beschäftigen. So gibt es zum Beispiel im Tiefbau- und Entsorgungsdepartement u. a. die „Kommunikationsstelle des Tiefbau- und Entsorgungsdepartementes“, einen „Fachbereich Kommunikation“ im Tiefbauamt, den „Fachbereich Marketing und PR“ bei Grün Stadt Zürich sowie den Dienstleistungsbereich „Kommunikation“ von Entsorgung + Recycling Zürich.

In Zusammenhang mit der Zunahme der Zahl der Informationsbeauftragten sprach eine Zürcher Tageszeitung in einem Artikel vom 10. September 2003 von „kommunikativen Auswüchsen in der Stadtverwaltung“ und erwähnte die Zahl von „rund 45 Informationsbeauftragten“.

Die Interpellanten gelangen nach dem Gesagten mit den folgenden Fragen an den Stadtrat:

1. Wie viele Informationsbeauftragte (Verantwortliche für Kommunikation, Zuständige für Marketing und PR, Informationsverantwortliche, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit u. dgl.) und ihnen zugeteilte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind in welchen Departementen, Ämtern, Dienstabteilungen, Betrieben und Geschäftsbereichen der Zürcher Stadtverwaltung beschäftigt? (Es wird um eine vollständige Auflistung aller entsprechenden Stellen, einschliesslich Teilzeitstellen, und deren jeweiliger Eingliederung in die Verwaltung gebeten.)
2. Mit welchen Massnahmen, Richtlinien usw. wird die Koordination der Tätigkeit der verschiedenen Informationsbeauftragten innerhalb der einzelnen Departemente sowie zwischen den Departementen sicher gestellt?